

# Vorreiterstellung ausbauen

Bereits zum achten Mal findet in diesem Jahr das größte Branchentreffen der europäischen Finanz- und Versicherungsbranche am Finanzplatz Frankfurt statt.

**W**ill der Wirtschafts- und Finanzstandort Deutschland im internationalen Wettbewerb langfristig bestehen, müssen wir ihn aktiv fördern und bewerben.“ So fasst Nader Maleki, Präsident des International Bankers Forum e. V., seine Überzeugung zur Debatte um die Zukunft des Standortes Deutschland zusammen.

Die Euro Finance Week zählt zu den Events, die Maleki im Laufe der Jahre am Finanzplatz Frankfurt initiiert und etabliert hat. Der größte Branchentreff der europäischen Finanz- und Versicherungsindustrie findet in diesem Jahr zum achten Mal statt und zieht jährlich rund 10.000 Fachbesucher an den Finanzplatz Frankfurt. Vom 14. bis 18. November 2005 fokussieren die zahlreichen Fachkonferenzen und Expertengespräche die aktuellen Themen der Branche wie Basel II, Solvency II, Kundenmanagement, Private Equity, Non Performing Loans, Geldwäschebekämpfung und Outsourcing. Parallel findet die European Banking & In-

surance Fair (E.B.I.F.) auf dem Messegelände statt. Der hessische Finanzminister Karlheinz Weimar und die Frankfurter Oberbürgermeisterin Petra Roth eröffnen die Leitmesse für IT-Produkte im Banken- und Versicherungssektor am 15. November.

## Bedeutung des Finanzplatzes Frankfurt unterstreichen

Mit der diesjährigen Veranstaltungsreihe will Maleki die Vorreiterrolle des Branchentreffs in Europa weiter ausbauen: „Durch die Bündelung mehrerer Kommunikationsanlässe soll die Euro Finance Week die Bedeutung des Finanzplatzes Frankfurt im europäischen Wettbewerb der Finanzplätze unterstreichen.“ Neben den Fachkonferenzen ist in diesem Jahr erstmals der renommierte Frankfurt European Banking Congress in die Veranstaltungswoche integriert. Damit dürfte Maleki seinem Kommunikationsziel einen wesentlichen Schritt näher gekommen sein. Das finanzpolitische Gipfeltreffen am 18. November führt

zum 15. Mal in Folge rund 1000 Entscheider aus aller Welt in der Alten Oper Frankfurt zusammen. Zu den Sprechern zählten im vergangenen Jahr unter anderem US-Notenbankchef Alan Greenspan, EZB Präsident Jean-Claude Trichet und Bundesbankpräsident Axel Weber.

## Prominente Sprecher bei der Eröffnung

Die Euro Finance Week wird am 14. November von Ministerpräsident Roland Koch eröffnet. „Der Finanz- und Wirtschaftsstandort Deutschland: Status Quo und Perspektive“ ist Thema der Eröffnungsveranstaltung, zu der sich Klaus-Peter Müller, Präsident des Bundesverbands deutscher Banken, Dr. Christopher Pleister, Präsident des Bundesverbands Deutscher Volksbanken und Raiffeisenbanken sowie Dr. Siegfried Jaschinski, Vorsitzender des Vorstands der Landesbank Baden-Württemberg als Sprecher angekündigt haben. Erfreulich ist auch der große Zuspruch für die am 16. November stattfindende Fachkonferenz „Fighting Money Laundering and Terrorism Financing“, für die Europol-Direktor Max-Peter Ratzel und Experten aus den USA gewonnen werden konnten. Die Konferenz steht unter dem Vorsitz des hessischen Innenministers Volker Bouffier.

Den festlichen Ausklang der Woche markiert die traditionell in der Alten Oper stattfindende Finanzplatz Gala zugunsten des Kinderhilfswerks UNICEF. Die Spenden kommen dieses Jahr der Initiative „Schulen für Afrika“ der Nelson Mandela-Stiftung zu Gute. ■



**FRANKFURT**  
**8. EURO FINANCE WEEK**  
**14. – 18. NOVEMBER 2005**

S E R V I C E

Informationen im Internet  
[www.eurofinanceweek.com](http://www.eurofinanceweek.com)